

Karl Hegel an Heinrich Sybel, Erlangen, 19. Mai 1859

GSa PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 104-105v'

Erlangen, 19 Mai 59

Verehrter Freund!

Die Mitarbeit unseres Dr. v[on] Kern ist, wie Sie wissen, bereits im guten Gange. Was er mir bisher geliefert, hat mich ganz zufrieden gestellt: freilich wird er erst jetzt auf dem ihm eigens angewiesenen Gebiet zeigen können, was er selbständig zu leisten vermag. Ohne Zweifel hat er Ihnen mitgeteilt, daß ich ihm vorläufig eine Honorierung nach Maßgabe der aufgewendeten Arbeitszeit versprochen u[nd] für den Fall, daß er ganz in den Dienst unseres Unternehmens¹ eintreten würde, ein Fixum nebst Vergütung der Kosten für Reisen u[nd] d[er]gl[eichen] in Aussicht gestellt habe. Er hat mir hierauf erklärt, daß er mit diesem Anerbieten zufrieden sei, aber gelegentlich etwas Bestimmteres zu erfahren wünsche; ferner, daß er schon jetzt in der Lage sei, diese Arbeit zu seiner Hauptsache zu machen. Hiernach scheint es mir nun angemessen ihm schon jetzt auch etwas Bestimmtes zuzusichern, entweder monatlich oder für den ganzen Zeitraum von 5 Monaten (Mai bis Sept[ember] incl[usive]) bis zur nächsten Herbstsession²: auf weiterhin kann man sich noch nicht binden, da man in gegenwärtigen Zeiten sich auf lange Verträge | nicht einlassen darf, u[nd] weil ich natürlich wünschen muß, den Dr. von Kern noch mehr zu erproben. Was meinen Sie zu 50 fl[orin] monatlich? – Kern wird nächstens verschiedene Ausflüge machen, vielleicht einige Zeit in Regensburg verweilen müssen.³ Die Reisekosten müssen vergütet werden; ich bin zweifelhaft darüber, ob es besser sei⁴, sie seiner Discretion zu überlassen oder Diäten festzustellen. Da ich ihn persönlich noch nicht kenne, wünsche ich von Ihnen, da Sie ihn näher kennen, Ihre Meinung darüber zu hören. –

Ferner muß ich Ihnen mitteilen, daß mir Waitz in diesen Tagen noch den Dr. Junghans, seinen Schüler der in den letzten Jahren Lappenberg bei seinen Arbeiten für die Monumenta unterstützte, als Mitarbeiter empfohlen hat. Auch zu diesem habe ich ein sehr gutes Zutrauen, ganz besonders empfiehlt ihn seine philologische Bildung in der deutschen Sprache. Hülfe kann ich immer noch brauchen, da ich in diesem Sommer, wie ich Ihnen schon durch K[ern] sagen ließ, nicht von hier fortkommen kann u[nd] mich also auf Dasjenige, was von hier aus leicht zu erreichen ist, beschränken muß. Auch Geldmittel sind, soviel ich weiß, genug vorhanden, da mir 1400 fl[orin] im Ganzen für dieses Jahr ausgesetzt worden. Unter diesen Umständen bin ich geneigt auch den Dr. J[unghans] als Mitarbeiter anzunehmen und | werde ich ihm ein besonderes Arbeitsfeld anweisen. –

An Herrn von Rudhart habe ich vor etwa 14 Tagen geschrieben, daß er mir die Druckbogen von der Schürstab'schen Chronik⁵ zusenden möchte, weil ich sie für die Bearbeitung der Nürnberger Chroniken⁶

1 Herausgabe der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München; vgl. dazu Hegel, Chroniken der deutschen Städte, Bde. 1-27.

2 Jährliche, jeweils im Herbst stattfindende Plenarversammlung der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München; zu dieser „Herbstsession“ im Jahr 1859 vgl. besonders Neuhaus, 150 Jahre, S. 9-11

3 Zu den Forschungsreisen Theodor Kerns im Rahmen des Hegel'schen Editionsunternehmens vgl. seinen in den „Nachrichten von der Historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften“ als Beilage zur Historischen Zeitschrift erschienenen Bericht darüber: Kern, Reise, S. 1-39, sowie das ebenfalls darin von ihm publizierte weitere Verzeichnis aufgefundener Handschriften: Kern, Verzeichnisse Städtegeschichte, S. 107-152. Vgl. dazu ausführlich Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 195 ff.

4 Getilgt „ist“; verbessert durch Überschreiben zu „sei“.

5 Erhard Schürstab (erwähnt 1439, gestorben 1461), Kaufmann, Finanzier und Bürgermeister in Nürnberg sowie Pfleger des dortigen Heilig-Geist-Spitals. Gemeint ist hier „Erhard Schürstab's Beschreibung des ersten

brauche, auch daß er mir bei den dem k[öniglichen] Reichsarchiv untergebenen Archivconservatorien die nöthige Förderung für meine Arbeiten erwirken möchte. Ich habe darauf noch keine Antwort erhalten. Können Sie mir vielleicht etwas darüber sagen, wie weit man zur Zeit mit dem Abdruck der Schürstabschen Chronik vorgerückt ist? Ich meine kaum zu irren, daß schon im vorigen Herbst einige Bogen davon gedruckt waren, u[nd] dies tröstet mich darüber, daß ich den Separatabdruck dieser Chronik damals nicht verhindert habe. Denn in der That ist es doch recht ungeschickt u[nd] ärgerlich, daß dieselbe nun außer dem Zusammenhang der anderen Nürn[b]erger Chroniken für sich erscheint u[nd] in meiner folgenden Ausgabe von diesen eine Lücke macht. Doch das ist nun nicht mehr zu ändern. Wenn Sie aber Gelegenheit finden Rudhart zu sprechen, so wollen Sie ihn doch gefälligst antreiben, daß er mich nicht länger auf die Zusendung der Druckbogen warten läßt. –

Rössler, der eben bei mir war, läßt vermelden, daß er mit dem Bericht über die Pirkheimerschen Sachen⁷ in N[ürnberg] eben | beschäftigt ist; übrigens meint er, daß sie sehr theuer kommen würden. – An Kern werde ich morgen schreiben. Ich bitte mich Ihrer Frau Gemahlin bestens zu empfehlen.

In freundschaftlicher Ergebenheit

der Ihrige
Hegel.

markgräflichen Krieges gegen Nürnberg. Mit Beilagen über Heer- und Kriegswesen“, die zunächst von Joseph Baader im Jahr 1860 für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München innerhalb der Editionsreihe „Quellen und Erörterungen zur Bayerischen und Deutschen Geschichte. A. [Alte Folge]“ herausgegeben wurde. Im Rahmen der Abteilung Karl Hegels zur Herausgabe der „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ (Hegel, Chroniken der deutschen Städte, Bde. 1-27) erschien sie zugleich in dem im Jahr 1864 veröffentlichten zweiten Band der ‚Nürnberger Chroniken‘ als ebenfalls zweiter Band der Gesamtreihe. Vgl. dazu Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 203 ff.

6 „Nürnberger Chroniken“ zielt hier auf die Arbeit Karl Hegels an den Chroniken der Stadt Nürnberg für sein Editions-Unternehmen „Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert“ der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. Vgl. dazu ebd., sowie Johaneck, Stadtchronistik im Mittelalter, hier besonders S. 372 ff.

7 Ein Bezug zu dem Nürnberger Nachlass Willibald Pirkheimers, der heute in der Stadtbibliothek Nürnberg verwahrt wird, liegt nahe – besonders jedoch zu dem Nachlass seiner Schwester Caritas (Barbara) Pirkheimer, welche die autobiographischen Aufzeichnungen „Die Denkwürdigkeiten der Äbtissin Caritas Pirkheimer“ (vgl. dazu die textkritische Edition von Pfanner, Die „Denkwürdigkeiten“ der Caritas Pirkheimer, S. I-XXVI und S. 1-164, sowie Renner, Die Denkwürdigkeiten der Äbtissin Caritas Pirkheimer, und Deichstetter, „Die Denkwürdigkeiten“ der Äbtissin Caritas Pirkheimer) verfasst hat. Zu den Quellenforschungen im Rahmen des Hegel’schen Editionsprojektes im Jahr 1859, den Kriterien zur Auswahl der Chroniken für die Edition sowie den Arbeiten innerhalb der Nürnberger Stadtbibliothek vgl. hier insbesondere Hegel, Zweiter Bericht 1860, S. 5-16, im Kontext der Quellen aus den Klöstern Nürnbergs vor allem S. 7, sowie ferner Hegel, Bericht 1859, S. 22-30, und Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 189-214.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] [sybelheinrich_5776](#)
Pirkheimerschen [= Pirkheimer (Pirckheimer), Willibald] [pirckheimerwillib_34249](#)
Erhard Schürstab [= Schürstab, Erhard] [schuerstaberhard_73264](#)
Gemahlin [= Eckhardt, Karoline, verh. Sybel] [eckhardtkaroline_9337](#)
Junghans [= Junghans, Wilhelm] [junghanswilhelm_64046](#)
Kern [= Kern, Theodor] [kern_36488](#)
Lappenberg [= Lappenberg, Johann Martin] [lappenbergjohann_8846](#)
Pirkheimerschen [= Pirkheimer (Pirckheimer), Caritas] [pirkheimercaritas_26955](#)
Rudhart [= Rudhart, Georg Thomas] [rudhardthomas_41739](#)
Rössler [= Rößler (Rössler), Emil Franz] [roessleremilfranz_83188](#)
Waitz [= Waitz, Georg] [waitzgeorg_1978](#)
königlichen Reichsarchiv [= Königliches Allgemeines Reichsarchiv (Bayern)] [pers_0172](#)

Orte

Erlangen [= Erlangen] [erlangen_9307](#)
Nürnberger [= Nürnberg] [nuernberg_4276](#)
Regensburg [= Regensburg] [regensburg_5480](#)

Sachen

Monumenta [= Monumenta Germaniae Historica (MGH)] [monumentagermaniaehistorica_3887](#)
Archivconservatorien [= Archivconservatorium, Archiv-Conversatorium] [archivconservatorien_82810](#)
Diäten [= Diäten] [diaeten_7911](#)
Fixum [= Fixum] [fixum_73787](#)
Honorirung [= Honorirung (Honorierung)] [swrt_0100](#)
Plenarversammlung [= Plenarversammlung] [swrt_0157](#)
Schürstab'schen Chronik [= Schürstab'sche Chronik, Kriegsbericht] [schuerstabschechro_15916](#)
florin [= Florin, florin (fl.)] [florinflorinfl_63457](#)

Quellen und Literatur

Deichstetter, „Die Denkwürdigkeiten“ der Äbtissin Caritas Pirckheimer

[= *Deichstetter*, Georg SJ (Hg.): „Die Denkwürdigkeiten“ der Äbtissin Caritas Pirckheimer des St. Klara-Klosters zu Nürnberg.

Übertragen von Sr. Benedicta *Schrott* IBMV. Herausgegeben von *dems.*, St. Ottilien 1983.] [deichstetter1983_57519](#)

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 104-105v'

[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK)*, Berlin: *I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze.*] [brfsrc_0016](#)

Hegel, Bericht 1859, S. 22-30

[= *Hegel, Karl*: Bericht. Betreffend die Herausgabe einer Sammlung von Chroniken deutscher Städte. Der historischen Commission zu München vorgetragen am 2. September 1859, in: *Historische Zeitschrift* 2 (1859), S. 22-30. [= Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Erstes Stück 1859]] [hegelkarlbe1859_33145](#)

Hegel, Chroniken der deutschen Städte, Bde. 1-27

[= *Die Chroniken der deutschen Städte* vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, hg. durch die Historische Commission bei der Königl. Academie der Wissenschaften von *Karl Hegel*, Bde. 1-27, Leipzig 1862-1899. (<https://dlibra.bibliotekaelblaska.pl/dlibra/publication/59548/edition/55551>)] [chronikender1899_72861](#)

Hegel, Zweiter Bericht 1860, S. 5-16, im Kontext der Quellen aus den Klöstern Nürnbergs vor allem S. 7

[= *Hegel, Karl*: Zweiter Bericht über die Chroniken deutscher Städte, in: *Historische Zeitschrift* 4 (1860), S. 5-16. [= Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Zweiter Jahrgang. Erstes Stück 1860]] [hegelkarlzw1860_47479](#)

Johanek, Stadtchronistik im Mittelalter, hier besonders S. 372 ff.

[= *Johanek, Peter*: Das Gedächtnis der Stadt – Stadtchronistik im Mittelalter, in: *Gerhard Wolff/Norbert H. Ott* (Hg.), *Handbuch Chroniken des Mittelalters*, Berlin 2016, S. 337-398.] [johanek2016_58766](#)

Kern, Reise, S. 1-39

[= *Kern, Theodor* von: Reise durch Franken und Bayern im Sommer 1859. Unternommen im Auftrage der historischen Commission, in: Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Beilage zur *Historischen Zeitschrift* 4 (1860), S. 1-39.] [kern1860_97941](#)

Kern, Verzeichnisse Städtegeschichte, S. 107-152

[= *Kern, Theodor*: Verzeichnisse von Handschriften zur deutschen Städtegeschichte, in: Nachrichten von der historischen Commission bei der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Beilage zur *Historischen Zeitschrift* 7 (1862), S. 107-152.] [kern1862_38461](#)

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 195 ff.

[= *Kreis, Marion*: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] [kreis2012_17776](#)

Neuhaus, 150 Jahre, S. 9-11

[= *Neuhaus, Helmut*: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] [neuhaus2008_46472](#)

Pfanner, Die „Denkwürdigkeiten“ der Caritas Pirkheimer, S. I-XXVI und S. 1-164

[= *Pfanner, Josef* (Hg.): Die „Denkwürdigkeiten“ der Caritas Pirkheimer (aus den Jahren 1524–1528). Textkritisch herausgegeben von *dems.* Als Manuskript gedruckt Landshut 1962, in: *Caritas Pirkheimer. Quellensammlung. Vorbereitet, veranlaßt und verlegt von Johannes Gatz. Zweites Heft*, hg. von Dr. *Josef Pfanner* und *A[ugust] Syndikus*. Hg. von der Caritas Pirkheimer-Forschung (= Caritas Pirkheimer Quellensammlung), Landshut 1962, S. I-XXVI und S. 1-164.] [pfanner1962_77399](#)

Renner, Die Denkwürdigkeiten der Äbtissin Caritas Pirkheimer

[= *Renner, Frumentius*: Die Denkwürdigkeiten der Äbtissin Caritas Pirkheimer, St. Ottilien 1882.] [rennerfrument1982_24745](#)

zweiten Band der ‚Nürnberger Chroniken‘ als ebenfalls zweiter Band

[=] [diechronikend1864](#)